



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

MCDIV. Markgraf Friedrich verpflichtet sich gegen die Herzöge vo
Pommern, Mecklenburg und Sachsen und die Fürsten von Wenden zur
Abstellung ihrer Streitigkeiten sich dem Schiedsspruche der Herzöge ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

wir ergnanter fridrich marggraff vnser Ingefzigel mid wtschaftt vnd willen laszen hen-
gon an dieffen vnzern offlin brieff, Gebin zeur nouwenftad am tage iacobi des heiligen
czwelft poten Anno etc. XXI.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab.-Archivs XV., 154. — Lenz II., 535.

MCDIV. Markgraf Friedrich verpflichtet sich gegen die Herzöge von Pommern, Mecklenburg und
Sachsen und die Fürsten von Wenden zur Abstellung ihrer Streitigkeiten sich dem Schiedspruche der
Herzöge Berend und Wilhelm von Braunschweig Lüneburg zu unterwerfen, am 25. Juli 1421.

Wir fridrich von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg, des heiligen
Romischen Reichs Erczkamerer vnd Burggraue czu Nuremberg, Bekennen mit dissem brieff
offenbar iegen allermentlich also der hochgeboren furste vnd here, here Wilhelm czu brun-
wig vnd lunenburg herczoghe, vnser lieber sone, czwischen den hochgeboren fursten
vnd heren, heren otten vnd heren Casemer brudern herczogen czu Stettin, Eren
heren mannen vnd steden, vnd dem hochgeboren fursten, hern Johann, hern albrechte
vnd hern Johann oreme gefangen vettern vnd herczoge vlriches kindern, alle herczog-
gen czu meckelburg, hern wartflaff herczogen czu stettin vnd fursten czu rueghen,
hern Ericke vnd synen Brudern herczogen czu sachsen vnd hern balcer vnd hern
wilhelm bruder vnd hern cristoffele oren vettern alle fursten czu wenden, eren
hern, mannen vnd steden, vff eyne syete, vnd czwischen vns, vnzern hern, man vnd steten,
vff dij andern syeten, betedinget begriffen vnd ifliker partyen dez syne vorfigelle schrift ge-
geben hat, dy von worde czu worden hirnach beschriben steit, Also wy wilhelm von gods
gnaden thu brunwich vnd thu lunenborch herczogen Bekennen opinbar In dessen
brif dat wy up datum desses brifes tuschen den hochgeboren fursten vnd hern, hern frederichen
marggraf thu brandenburg etc. vnzern lieben vater, hern, manen vnd steden der marke thu
brandenburg eren hulpern vnd alle die Jenen, dy vmme eren willen In dy veyde komen
synt, up eyne side vnd den hochgeboren fursten, hern otten vnd hern casemer hertogen
czu stettin etc. hern Johann, hern albrechte vnd hern Johan eren gefanghen vettern vnd
hertoge vlykes kindern, alle hertogen czu mekelborch, hern wartflaff herczogen
czu stettin vnd forsten thu ruegen, hern ericke vnd synen bruder hertogen thu fallen
vnd hern balthazar vnd hern wilhelm bruder vnd hern cristoffeln eren veddern alle
fursten thu wenden etc. hern, manen vnd steden vorbenumbden forsten vnd hern landen,
eren helpern, helpeshelpen vnd alle den Jenen, dy vmme ern willen In dy veyde komen
sint, uppe dy ander syde beredet vnd betedinget hebben, alse hir nageschriben stet. Thu
den ersten dat sy alle saken, schelinge vnd thu spraken, dy sy an beiden syden thu sam-
mede hebben, upp den hochgeboren fursten hern bernde thu brunwich vnd thu lunen-
burg hertoge vnzern lyuen veddern, vnd vpp vns vulkomeliken thu verscheidene gefettet
hebben an beiden syden recht thu geuen vnd thu nemene, thu nemen vnd thu geuene, Also dat eyn
recht met deme andern thu ga. Hadde denn ymand der vorgeantten partyen ychtes, dat

he mit eren oder mit rechte nichten hadden odder hebben scholde, dor von scholde he
 laten. Wes aber ein idermann met eren oder mit rechte hebben scholde, dor scholde
 hye by blyuen vnd dar up scholden dy vorgnanten partyen ere schuld vnd thu sprake be-
 schriben met eren Ingefigel besigelt senden vnd hebben uppe dessen negeften santh mertens
 dach in dy stad thu wyfzstock vnd in der gegenwerdicheit der Radmanne iegen en ander
 antworten vnd ouergeuen: vnd up allulke schuld scholen denn beide partyen ere antwurden
 setten vnd beschriben, vnd dy besegelden schulde vnd antwurd an der heyligen drey konighen
 daghe nehstkamend an vnser amptman thu luchow senden vnd up allulke besegelde thu
 sprake vnd besegelde antwurd schole wy vorgnante partye scheiden vnd vthspreken in all
 mathe, als vorgeschriben is vnd sollen der schedinge vsproke don met vnser egenen per-
 sonen in besegelder schrift In Jegenwordicheit der erbenumenden fursten uppe deme negeften
 sante Johannis dach thu middemesamer in der Stad thu perleberghe. Wert auer, dat
 vnser heren eyner von dodes wegen afginge, da got vor sye, er dy utsproke gedan worden,
 so sul dy ander, dy leuendig were, den utsproke allike wol dun vnd dez vulmechtich
 wesen, vnd wat wy beyden partyen also thu scheydeden vnd vtsprechen, dat scholden sey
 vnthubroken holden vnd dat thuschen deme ergnanten sante iohannes dage vnd deme negeften
 volgeden sunte iacob dage vntogert dun vnd thu ende komen laten. Ok schole wy den
 ergnanten beyden partyen vulmechtig wesen thu fruntschap na erer beider witschap vnd
 willen thuorscheidende. Ok schole hir up alle fanghen thu beiden eziden dach hebben
 Ridder vnd knechte up eren louen, borger vnd bure, den man nicht louen wil, up borgen,
 vnd sunderliken dy gefanghen hertoge Johan, alle verae hy verborget vnd dem vorgnanten
 marggraff verdeckert wert, mit alle synen mannen vnd steden, beslotzt vnd vnbeslotzt, met
 huldigende vnd met eyden, also dat beredet is up dem ergnanten sante iohans dach thu
 middeme somer. Wy auer gefangen wer vnd nicht holden welde, welcher partye, dez thu
 dunde were, dy muchte man bynnen differ vorschriben tyd wol manen edder manen laten
 also lange, dat hye hilde, vnd dar mede sol desse verschriben sone nicht gebroken wesen.
 Wen he auer hilde, so sol hy dach hebben, also langhe dy andern gefangen dach hebben.
 Hi up sollen dy hern von beiden partyen eyn dem andern von stunden an eyne sunne louen
 vnd geuen, vnd dy met seyden vnd andern saken von nu sant bortholmei dage negeft kom-
 mede vortouer dry Jar nergede mede verbreken edder jengerleye wyfz verbreken laten,
 Sunderligen erer eyn des andern land vnd lude hern vnd flote vnd stede, alze dy uppe dysze
 tid eyn gywelik her mit seyden hulpern In gewern helfft, truweliken glike den seyden eygen
 vordedingen vreden vnd beschermen, wur em dez not vnd behuif es, ane alle arch. Ok sal
 eyn des andern syende nicht hufen, hufen edder hegen laten In synen landen vnd gebiden neyneley
 wifz, ane alle arch: vnd in dessze vozgeschriben sunne vnd freden thyt dy vorgnante marg-
 graff von brandenburg dy erwerdigen in god vader vnd hern dy byschoff thu Bran-
 denburg, lubusz vnd havelberge vnd den edelen hern vnd greuen thu reppin
 vnd den edelen hern iasper gans hern thu putliste Ere land vnd lude. Ok tyn dy
 stettinischen hern vnd meckelburgschen hern vogenant an disse sunne vnd frede dy
 erwerdighen In god vader vnd hern den bischop thu Camyn vnd thu swerin vnd ere

stichte. Were ok, dat desse vorschreuen sune edder frede iergende mede vorbroken worde, von welcher partye dat geschege, dy solde dat bynnen eyne manden, alle hie darvonne beclaget worde, mit eyden edder mit wedderdat vorbuten vnd dar schal eyn gywelik here der synen darthu mechtich wesen. Kunde he ouer der synen nicht mechtich syn, So scholden dy ander partye dar thu helpen, dat man en horfam makede, ane alle arch. Ok scholden dy hern von beyden partyen alle desse vorschriben puncte vnd artikle vorbriffen vnd vorwissen mit eren open besegelden briffen by eren forstliken truwen vnd an eydes stad, alle desse vorschriben stucken vnd artiklen stede vnd vaste thu holden. Ok schollen dy vorschriben hern vorwissen eyn dem andern, eyn gywelik mit teynen syner mannen vnd twen Burgermeistern, also sy denne benumet werden, dy mit eren vorsegelden bryffen louen vnd seggen, dat dy erbenumenden hern von beyden partyen vnse schedinge vnd utsprok, dy wy dun werden, stede vnd vaste ane argelift schollen und holden willen. Des thu orkund vnd bekentnisse hebbe wy hertoge wihelm ergenumet vnser Ingelzigel drucken laten up dessen openbrif mit ganczer witschap na gads borth virteynhundert iar in dem twintichsten iare darna an sunte bartholmei auende des heiligen apostels thu perleberge. Vnd alle sulke vorgeschreuen begrepen vtsprok vnd dedinghe wente her nicht czu end komen sint, So scholden vnd wollen noch wir ergnanter fridrich Marggraff czu brandenburg mit den ergnanten hochgeboren fursten hern Otten vnd hern casemern herczogen czu stettin an beiden syden vff sotane schuld vnd czu sprache, alle vnser eyn Jegen den andern beschriben vnd mit vnser Ingelzigel besigelt ouer geben haben, vorbas antwerd vorsegelt an deme negesten czukommend sunte mertins dach an des ergnanten hern herczoge wilhelms amptman czu Luchow senden, dy sulbe vorgnante schuld vnd antworten vorder ane vorczogh den ergnanten hern herczoghe bernde vnd herczoge wihelm schiken sol, dy suluen hern herczog bernde vnd herczoge wihelm uff sulche vorgnante schuld vnd antwurd czwischen vns an beyden partyen eyn vssproch, als vorgeschreuen it schriftlichen, uff den suntag reminiscere schirft komend, in der stad czu perleberghe thun sullen, vnd was sy also vlsprechen werden, das sullen wir an beiden partien balden vnd daz czwischen deme ergnanten suntag reminiscere vnd den negest folgenden phingist heiligen dagen vnuorczogert thun vnd czu ende komen laszen, vnd by deme vsspruch sullen vnd wollen wir an beyden syden in vnser eigen personen iegenwordich syn edder wer da von welchem hinder selber nicht by kamen michte, dar sol da syne rede czu schicken mit sodaner ganczer vukomen macht vnd gewalt, also her da suluen wesen michte vnd dar up sullen alle gefangen an vnser beiden teylen tag haben wente up den suntag middefastene negest komend vnd welch gefangen uff den vorgeschriben suntag midde fasten nicht tag haben wolden, von den mag man ere geld vnd ere beschaezczunge wol nemen, Also doch das man sy nicht stocken sol, vnd das sol dessen teidingen vnschedelich syn: vnd wir ergnanten Marggraff czu brandenburg etc. geloben vnd sagen in dessen iegenwortigen brif dem vorgnanten hern otten vnd casemer herczogen czu stettin by vnser forstlichen truwen eren vnd vnd werdicheiden an eydes stad, das wir alle obgeschriben sone, frede, ussproch, tedinghe artikle vnd puncte truweliken holden solden vnd wollen sunder kenerleye widderpruch ane

alles arch vnd czu grosser vestichheit vnd sichekeit haben wir vns czu rechten burgen gefaczt dessen nachgeschriben vnsern lieben getruwen haffe von bredow vnd achim von bredow Ritter hans von vchtenhagen thu bizdal, ebel krummensehe thu olden landesberge, hans von dem bergethu czedenik, herman von blankenborch thu wulfeshagen, Otte lossow thu Copenik, Otte von arnam thu bothezow, lode- wich sparre thu lichterveld vnd olden reynholt von griffenberge thu griffenberge wonhaftig Otte hoppe thu premflow burgermeister vnd hans houemeister thu templyn burgermeister. Wir vorgeantten burgen bekennen, das wir vor allen vorschriben sachen mit gutin willen vor vnsern gnedigen hern hern fridrich marggraue burgen worden sint vnd lobin vnd sagin bey vnser eren vnd truwen, das alle vorgeschriben vlsproche, friden, sone artikel vnd puncte truwelichen vnd volkommelichen gehalten fullen werden, als an dissem brief geschriben stan ane allis arg. Vnde des czu vrkund so haben wir ergnanten Marg- graffe fridrich vnd wir obgnanten burgen dem hochgeboren fursten vnd hern hern otten vnd hern casemer herczogen zcu stettin, dessen briff mit vnsern anhangenden Ingefigel vorfigeld, dy wir mit wissenttschaft dar an haben lassin hengen, Gebin zcur nuwen- stad an den iaren godes virczenhundert darna In deme eyn vnd czwenzichsten iare Am dage iakobi des heiligen czwelf poten. Vnd thu thuge, dat desse nottele in eyner vulkomen formen gebracht vorfigelt schal werden von worde thu worden am negeften sundage na petri ad vincula vnd thu angermund vorantwortet schal werden, So hebbe ik here hans von Melsholcz an desse notele laten drucken meyn Ingefigel mit Witschap etc.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab. Archives XIV. fol. 25 b. Eine ähnliche Anerkennung des Bezuges für die Herren von Werle, wie die obige für die Herzöge von Pommern, ist Cod. I, I, 179 mitgetheilt.

MCDV. König Sigmund ernennt den Markgrafen Friedrich zum Heerführer wider die Hussiten, am 5. Septbr. 1422.

Wir Sigmund, von gotes gnaden Römischer König, zu allen czeiten merer des Reichs vnd zu Vngern, zu Behem, Dalmatien, Croatien etc. König, Bekennen vnd tun kunt offenbar mit diesem Brieffe allen den, die In sehen oder horen lesen; Als Wir yczund mit rate vnserer vnd des Reichs Kurfürsten, anderer Fürsten, Grafen, Edler vnd getrewer, Vnd ouch vil vnserer Banerherren, Edeln vnd getrewen vnserer Cron zu Behem, einen Czug mit here hauffen und mechte wider die Wykleuifchen Keczerey vnd Wyklefen, die man huffen nennet, in vnser kunigreich zu Behem zutund, vnd ouch Eynen teglichen Krige wider Sij zutriben geordnet vnd Bestaldt haben; das Wir also angesehen und Betrachtet haben, des hochgeborenen Fridrichs, Marggrauen zu Brandenburg, vnserer vnd des Reichs Erzcamrers vnd Burggrauen zu Nüremberg, vnserer Rates, Lieben Oheims vnd Kurfürstens Redlikeyt, Vernunft vnd Vestikeyt, vnd sunderlich die Bewert Liebe vnd treue, die Er Cri- stemglauben, vns vnd dem Riche zu dienen hat, vnd haben In dorumb mit wolbedachtem mute, gutem Rate der vorgeantten vnserer kurfürsten, Fursten, Edler, Bauerherren vnd getruer von